



Thüringen gibt Antworten auf die städtebaulichen Herausforderungen in Folge des demographischen Wandels: Seit Beginn des Förderprogramms Stadtumbau Ost 2002 konnte in 42 Programmgemeinden eine Vielzahl von Maßnahmen realisiert werden.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Innenstädte haben an Attraktivität gewonnen und werden als Wohnstandort gerade auch von älteren Menschen verstärkt nachgefragt. Es gilt darum, die Anziehungskraft unserer Innenstädte auch für junge Familien zu stärken. Deshalb ist und bleibt es unser Ziel, das Wohnumfeld zu verbessern, wichtige soziale Infrastrukturen zu sichern und spezifische Wohnungsangebote in Bestand und Neubau anzubieten.

Trotz rückläufiger Einwohnerzahlen konnte durch gezielten Rückbau verhindert werden, dass die Zahl leerstehender Wohnungen weiter steigt. Eine tragende Rolle dabei kommt den kommunalen Wohnungsunternehmen und Wohnungsbaugenossenschaften zu. Ihnen hat der Rückbau an vielen Orten den Weg zu einer wirtschaftlichen Konsolidierung eröffnet.

Diese Erfolge bestätigen unseren Ansatz, den Stadtumbau fortzusetzen. Der demographische Wandel wird weiterhin zu veränderten Anforderungen der Menschen an die Stadt führen. Und auch für diese gilt es, Lösungen zu finden. Kurz: Das Programm Stadtumbau Ost muss fortgesetzt werden.

Die Kernfrage dabei ist, wie es weitergehen soll. Alle am Stadtumbau Beteiligten müssen die Ziele, Instrumente und Ergebnisse des bisherigen Stadtumbaus kritisch reflektieren und für die nächste Etappe neu justieren.

Ich möchte Sie einladen, sich im Rahmen unserer Jahreskonferenz zum Stadtumbau in diesen Diskussionsprozess einzubringen und freue mich auf Ihre Mitwirkung.

Gerold Wucherpfennig
Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Medien

Programm

Stand: 18.12.2008, Änderungen vorbehalten

9:30 Eröffnung und Begrüßung
Herr Langlotz, TMBLM
OB Kupietz, Meiningen

9:45 Stadtumbau - Erfahrungen, Herausforderungen und Erwartungen aus Thüringer Sicht
Minister Wucherpfennig, TMBLM

10:30 Stadtumbau – Erfahrungen, Herausforderungen und Erwartungen aus Sicht der Thüringer Wohnungswirtschaft
Herr Ruhland, Vorstand und Verbandsdirektor
Verband Thüringer Wohnungswirtschaft

11:00 Bericht der Begleitforschung Stadtumbau in Thüringen
Aktuelle Ergebnisse

- Stabilisierung der großen Neubaugebiete
- Aufwertung der Innenstädte und Stadtzentren

Arbeitsgruppe Begleitforschung

11:45 Thüringer Landeswettbewerb „Genial Zentral – Aktive Innenstadt“ Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse
Herr Sträß, Begleitforschung

12:15 Thüringer Landeswettbewerb „Genial Zentral – Aktive Innenstadt“ Preisverleihung, Vorstellung der Broschüre
Minister Wucherpfennig, TMBLM

12:30 Mittagspause mit Rundgang durch Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten
Parallel dazu: Pressekonferenz

13:30 Einführung in die Themen der Arbeitsgruppen
Herr Ballheim, TMBLM

14:00 Arbeitsgruppen

1. *Aktivierung innerstädtischer Brachflächen*
Impulsreferat Bad Langensalza
Moderation: Herr Jäger, LEG mit Frau Janson, TLVWA
2. *Aufwertung der Stadtzentren*
Impulsreferat Jena
Moderation: Herr Kendschek, Begleitforschung mit Herrn Bechstedt, TLVWA
3. *Nachhaltige Stadtentwicklung mit EU-Förderung*
Impulsreferat Gera
Moderation: Herr Lerch, TMBLM mit Frau Heinemann, TLVWA

15:30 Berichte aus den Arbeitsgruppen

16:00 Organisation des weiteren Arbeitsprozesses

- Aussagen zum Stadtumbau und EFRE 2009
- Regionalkonferenzen zu EFRE-Maßnahmen

Schlusswort
Herr Langlotz, TMBLM

16:30 Nachgespräch bei Kaffee und Kuchen

Fax-Rückantwort

GRAS* Gruppe Architektur & Stadtplanung
 Konkordienstraße 43, 01127 Dresden

Fax: **0351. 25 23 257**

**Verbindliche Anmeldung an der Stadtumbaukonferenz
 am 16. Februar 2009 in Meiningen.
 Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!**

Veranstalter:

Thüringer Ministerium für Bau,
 Landesentwicklung und Medien

Veranstaltungsort:

Kammerspiele des Meininger Theaters
 Bernhardstr. 5
 98617 Meiningen

Einladung



Jahreskonferenz zum Stadtumbau



**Stadtumbau Ost 2002 bis 2009
 – wie weiter?**

**am Montag, dem 16. Februar 2009
 in den Kammerspielen des Meininger Theaters**

Anfahrtskizze / Parkmöglichkeit



Die Kammerspiele befinden sich in fußläufiger Entfernung (fünf Minuten) vom Bahnhof. Nutzen sie die Parkmöglichkeiten entlang der Lindenallee und am Volkshaus.

**Die Themen der Arbeitsgruppen entnehmen Sie bitte dem Programm.
 Mittagessen à 7,- Euro**
Gericht 1: Goulasch und Thüringer Klöße **Gericht 2:** Geschnetzeltes von der Poularden-
 brust mit Butterspätzle **Gericht 3:** Semmelknödel mit frischen Rahmchampignons
 Bitte kreuzen Sie entsprechendes an.

	Nachname, Vorname	Position / Institution	Arbeits- gruppe			Gericht		
			1	2	3	1	2	3
1								
2								
3								
4								

Kontakt Daten (E-Mail; Anschrift):

.....

Datum, Unterschrift

Anmeldungsfrist: bis 6. Februar 2009

